

NEWSLETTER BILDUNG

Der Newsletter der Abteilung Bildungsplanung/Schulentwicklung informiert über Kooperationsangebote, Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen rund um die Institution Schule. Angesprochen sind alle, die im Kontext Schule arbeiten – Schulleitungen, Lehrkräfte und außerschulische Partner. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Bildungsplattform www.bildungsplattform-mannheim.de

November 2019

ÜBERSICHT ZU UNTERSTÜTZUNGSSYSTEMEN FÜR NEUZUGEWANDERTE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Die Bildungsplattform Mannheim bietet in der Rubrik „Themen“ Übersichtslisten für Multiplikatoren/-innen an, die mit neuzugewanderten Familien mit schulpflichtigen Kindern zusammenarbeiten: <https://bildungsplattform-mannheim.de/bildung-und-integration>. Die thematisch aufbereiteten Listen sollen Informationen zu vorhandenen Unterstützungssystemen bündeln und die strategische Organisation der Bildungsangebote für Neuzugewanderte verbessern.

Folgende Themen sind bisher aufbereitet:

- Übersetzungsservice für Schulen
- Kommunale Programme des Bildungsbüros an Schulen
- Ferien- und Lernferienangebote
- Zusätzliche Förderung außerhalb des schulischen Regelangebots (Hausaufgabenhilfen und kostenlose Nachhilfe)
- Ergänzende Sprach-, Lern- und Leseförderangebote
- Vorbereitungsklassen an Grundschulen und weiterführenden Schulen
- VABO-Klassen an Beruflichen Schulen
- Alphabetisierungsklassen in Mannheim

Die thematische Aufbereitung wurde ermöglicht durch die Bildungskoordination für neu zugewanderte Schüler/-innen, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Wir hoffen, gemeinsam mit Ihnen auch im aktuellen Schuljahr zu einer gelingenden Bildungslandschaft in Mannheim beizutragen und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Newsletters. Bei Fragen zum Newsletter melden Sie sich gerne per Mail unter 40.bildungsbuero@mannheim.de.

GESPRÄCHSANGEBOT ZUR AUSEINANDERSETZUNG MIT DER SHOAH

Mit dem Einblick in die Geschichte ihrer Familie vor und nach der Shoah bietet Frau Orna Marhöfer Gespräche mit Schüler/-innen unterschiedlicher Klassenstufen und Schularten an. In den Gesprächsangeboten mit jungen Menschen geht es Frau Marhöfer um die Auseinandersetzung mit der Shoah, der Weitergabe von Wissen und Lehren daraus, die in die heutige Zeit getragen werden müssen. In der Auseinandersetzung mit Ausgrenzung, Hass, bis hin zum Völkermord, soll das Bewusstsein gegen diskriminierende, rassistische und antisemitische Haltungen gestärkt werden. Darüber hinaus wird ein Einblick in jüdisches Leben heute geboten. Es wird ein lebhafter Dialog angestrebt, der in möglichst vielen Fragen der Schüler/-innen münden soll. Die Gespräche können im Rahmen des Unterrichts oder in Projektarbeiten angeboten werden. Frau Marhöfer war langjährige Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Mannheim und beruflich als Diplomsozialpädagogin in der Beratung und Hilfe für Kinder, Jugendliche und Familien tätig. Weitere Infos unter E-Mail: marhoefer4@aol.com.

KULTUR DER RELIGIONEN

„Kein Kind ist rassistisch geboren“. Darauf basiert das langerprobte Konzept Kultur der Religionen für Schüler/-innen der 1. bis 5. Klassen zur Vorbeugung gegen Xenophobie und Antisemitismus. Ziel ist, Kinder die Schönheit anderer Kulturen durch das gemeinsame Feiern von Festen so früh wie möglich erleben zu lassen. Frau Setzer-Blonski, ausgebildete Musikerin und langjährige Lehrkraft an der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim, bietet Projekte für Schüler/-innen im Umfang von 1 Fachstunde bis 1 Schultag an, bei denen sie mit Schulklassen jüdische Feste feiert. Für Lehrer/-innen und Erzieher/-innen bietet sie weiterführende Workshops zu diesem Thema an. Kontakt: Andrea Setzer-Blonski, Telefon 0621 43764533 oder per E-Mail: setzer-blonski@gmx.de

ABRAHAMISCHE TEAMS

Die Teams des Abrahamischen Forums bieten Veranstaltungen in der Schule als Unterstützung für einen interreligiösen Dialog zwischen Schüler/-innen unterschiedlicher Glaubensrichtungen an. Die Teams des Abrahamischen Forum in Deutschland e.V. eignen sich für alle Schulformen und Stufen sowie für Fort- und Weiterbildungen für Lehrer/-innen. Zusammen mit den Teilnehmenden arbeiten sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Religionen heraus. Ein friedliches Miteinander kann geübt werden. Weitere Infos bei Frau Stephanie Krauch, Tel: 06151-39 19 741, FAX: 06151-39 19 740, E-Mail: sk@abrahamisches-forum.de oder info@abrahamisches-forum.de.

RENT A JEW

Im Fokus steht die Vermittlung ehrenamtlicher jüdischer Referent/-innen an Bildungseinrichtungen wie Schulen, Volkshochschulen oder Kirchengemeinden, um durch Dialog das oft abstrakte Bild von Juden aufzubrechen und ihnen ein Gesicht zu geben. Bei den Begegnungen stehen das aktuelle jüdische Leben in Deutschland und persönliche Einblicke in den jüdischen Alltag im Mittelpunkt. Rent a Jew ist ein Projekt der Europäischen Janusz Korczak Akademie e. V. Weitere Infos unter <https://www.rentajew.org>

INNOVATIONSFONDS KUNST

Als wichtiger Baustein in der Kulturpolitik der Landesregierung eröffnet der Fonds neue Spielräume in vielen Bereichen. Das Programm gliedert sich in Förderlinien: Innovative Kunstprojekte, Kulturelle Bildung, Kunst und Kultur für das ganze Land und Interkultur. In der diesjährigen Ausschreibungsrunde wird der Innovationsfonds daher über drei Programmlinien verfügen: Innovative Kunstprojekte, Kulturelle Bildung, Kunst und Kultur für das ganze Land sowie Interkultur. Antragsberechtigt sind in der Regel gemeinnützige Institutionen wie Stiftungen, Vereine, öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Körperschaften. Diese müssen dem Ressortbereich der Kunstabteilung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg zugeordnet sein. Weitere Infos zur Ausschreibung für das Jahr 2020 unter <https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/kunst-kultur/kulturfoerderung/innovationsfonds-kunst/>

STARKE FRAUEN HABEN VIELE GESICHTER

Frauen kennen unterschiedliche Übergriffe und sollten diese in den jeweiligen Situationen frühzeitig erkennen und sich davor schützen oder erfolgreich abwehren können. Der Frauennotruf Heidelberg bietet hierzu ein kostenloses Seminar an, das durch die Stadt Heidelberg finanziert wird. Inhalte sind Wahrnehmungsübungen, Atem und Stimme, Körpersprache, Übungen zum Grenzen setzen sowie einfach zu erlernende Techniken, Rollenspiele und Informationen zum Thema. Nächste Termine: 25./26.11.2019, 02./03.12.2019, jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr. Veranstaltungsort: Der Paritätische, 69115 Heidelberg. Anmeldung und weitere Infos unter 06221-181622, info@frauennotruf-heidelberg.de.

AKTION GARTEN³

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport informiert über dieses genossenschaftliche Sozialprojekt, über welches Hochbeete für Grundschulen und Kindertageseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden können. Projektziel ist es, gesunde Ernährung und regionale Produkte zu fördern und mit der praktischen Anwendung über ein Hochbeet mit allen Sinnen Lebensmittel wahrzunehmen und wachsen zu sehen. Die Hochbeete können bis zum 29.11.2019 bestellt werden. Erforderlich ist es, auf die örtliche Volks- oder Raiffeisenbank zuzugehen, um zu erfahren, ob diese an der Aktion teilnehmen. Zeitpunkt der Lieferung an die jeweiligen Grundschulen und Kindergärten wäre Mitte Februar 2020. Weitere Informationen im Internet unter <https://www.bne-bw/schule/projekte/hoch-hoeher-hochbeet.html>

JUNGES NTM

Das Team Kunst & Vermittlung am Jungen Nationaltheater Mannheim bietet in der Spielzeit 2019/20 insgesamt 4 Fortbildungen an: 09.11.2019, Der Körper als Erzähler, 11.01.2020, Stimme & Präsenz, 09.05.2020, Biographisches Theater, 27.06.2020, Ortsspezifisches Theater. Diese finden jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr statt. Die Fortbildungen bieten Einblicke in unterschiedliche künstlerische Arbeitsweisen und Impulse für die eigene Theaterarbeit, wie auch für den Theaterbesuch mit Kindern und Jugendlichen. Treffpunkt ist jeweils im Foyer des Jungen NTM. Weitere Infos zu den Anmeldungen der Fortbildungen bei Herrn Gerd Pranschke, E-Mail: jungesnationaltheater@mannheim.de, Tel: 0621-1680302.